



Datum: 12.01.2018 / cu

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Doppeltaufe in Cuxhaven**

#### **– Deutsche Hochseefischereiflotte erneuert sich –**

Heute wurden zwei neue Trawler für die Hochseefischerei getauft: Die NC 100 „Cuxhaven“ und die NC 105 „Berlin“. Beide Schiffe gehören zur Deutschen Fischfang-Union (DFFU), einem Tochterunternehmen der isländischen Samherji-Gruppe. Die Schiffe wurden in der norwegischen Myklebust Werft in Ålesund gebaut, nachdem in der polnischen Crist-Werft in Gdynia die Sektionen vorgefertigt und der Rumpf montiert worden war.

An der feierlichen Taufe am Cuxhavener Steubenhöft nahmen mehr als 350 Gäste teil. Nach kurzen Grußworten von Haraldur Gretarsson, Geschäftsführer der DFFU, Dr. Ulrich Getsch, Bürgermeister der Stadt Cuxhaven und Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung, wurde die feierliche Taufe durchgeführt. Taufpatin für die „Cuxhaven“ war Harpa Agustsdottir, die Frau von Haraldur Gretarsson, und die „Berlin“ wurde von Annegret Aeikens, der Frau von Dr. Hermann Onko Aeikens getauft.

Bereits im August des letzten Jahres war die „Cuxhaven“ fertiggestellt worden und daraufhin umgehend zur technischen Erprobung in norwegische Gewässer ausgelaufen. Im Dezember folgte die „Berlin“, die die ersten Erprobungen in den letzten Wochen in der Barentssee absolviert hatte. Die beiden neuen Schiffe sind nun das erste Mal gemeinsam in ihrem Heimathafen Cuxhaven.

Die beiden neuen Trawler ersetzen zwei ältere Schiffe, die „Kiel“ und die „Baldvin“, die mittlerweile an neue Eigner in Portugal und Polen verkauft wurden. Mit den beiden Neubauten gehört die deutsche Hochseefischerei zu den modernsten in Europa.

Die Schiffe wurden von Rolls Royce entworfen, der auch die Hauptmotoren produzierte. Sie sind 81,22 m lang und 16 m breit. Beide Schiffe verfügen über 3.600 kW und 3.969 BRZ. Mit neuesten Technologien ausgestattet sind die Schiffe wesentlich effizienter und umweltfreundlicher als ältere Schiffe. Das liegt unter anderem am treibstoffsparenden "Wave-Piercing-Design". Auch in Bezug auf Ausrüstung, Verarbeitung und sozial Standards für die Crew, die bis zu 35 Personen groß sein kann, sind die Schiffe erstklassig. Im Gegensatz zur „Cuxhaven“ verfügt die „Berlin“ zusätzlich über eine hochmoderne Fischmehlanlage. Durch die beiden Neubauten ist die DFFU gut für die Zukunft gerüstet.



Harpa Agustsdottir tauft die Cuxhaven



Annegret Aeikens tauft die Berlin





Die NC 105 „Berlin“ und die NC 100 „Cuxhaven“ am Steubenhöft



Vor der Taufe

Kontakt: Claus Ubl – 0176 832 10 604